



Das grossformatige Buch «Zeitreisen» führt zu 47 Hotels in der Schweiz.

Architektur

EINE REISE ZUM HOTEL

Text: Köbi Gantenbein / 29.11.2013 12:09

Das Hotel ist der wichtigste Beitrag der Schweiz zur Weltgeschichte der Architektur. Dieser Bau beantwortet die Frage: «Wie kann eine Ödnis im Gebirge, dem Menschen ganz und gar feindlich mit all dem Schnee, dem Stein, dem Eis und der gleissenden Sonne, in eine Landschaft für Goldgräber gemacht werden? Ein Paradies auf Zeit für Fremde? Wie ist es möglich, zum Beispiel aus St. Moritz hoch oben im Gebirge ein Terrain herzustellen, dessen Quadratmeter heute gut und gerne 50 000 Franken gilt?» Und was die Bauherren und Architekten der Hotels und Kurorte im Berner Oberland, Wallis und Graubünden im 19. Jahrhundert probiert haben, hat die Grundlage gelegt für das weltweite Geschäft des Tourismus. «Zeitreisen» - das Buch von Ursula Bauer und Jürg Frischknecht – ist ein grossformatiger Reiseführer zu dieser bemerkenswerten Architekturgeschichte. Eingefädelt als Schweizer Reise in fünf mehrtägigen Etappen entlang von 47 Hotels tragen sie hunderte Geschichten, kleine Analysen und Anekdoten zusammen. Und wir lernen, dass diese Architekturgeschichte nie nur ein Haus, sondern immer eine weit in die Landschaft ausgreifende Inszenierung war, die wiederum eine Reihe technisch und gestalterischer Pionierleistungen erforderte von der Eisenbahn durchs Gebirge über den Strassenbau in extremen topografischen Lagen bis zur dramatischen Inszenierung von Staubbächen, Gebirgsabgründen und Seeufnern. Die 47 Hotels, verbündet als «Swiss Historic Hotels», sind eine reich sprudelnde Quelle dieser Architekturgeschichte. Wir finden darunter einfache Landgasthöfe, stattliche Bellevues und grossartige Paläste mit fünf Sternen. Eindrücklich ist, wie diese Häuser heute geführt werden. Ihre Hoteliers sind altmodische Leidenschaftstäter, die Besitzer sind weit weg von 15 % Return on Investment, sie sind froh, wenn die Rechnung aufgeht und noch genügend für Investitionen übrig bleibt und einige Investoren wissen gar, dass ihr Haus einen Boden hat, durch den das Geld ab und zu davon rinnt und sie leisten es sich dennoch. Die an klassischen Vorbildern orientierten «Zeitreisen» illustrieren trefflich den ökonomischen, politischen und gestalterischen Kraftakt, der einst nötig war um diesen originell Schweizer Beitrag zur Weltarchitektur zu stemmen und über die Jahre zu halten. Begleitet sind die kulturgeschichtlichen Texte von anmutiger

Tourismusfotografie von Andrea Badrutt. Und das Buch ist auch ein heisser Tipp: Eine Reise durch dieses Kapitel Architekturgeschichte der Schweiz wird nicht nur lehr- und einsichtsreich sein, sie ist auch genussvoll und kann in Etappen als Vergnügen übers verlängerte Wochenende absolviert werden.

Zeitreisen – Unterwegs zu historischen Hotels der Schweiz

Herausgeber: Swiss Historic Hotels

Projektleiter: Felix Dietrich, Waldhaus, Sils Maria

Autoren: Ursula Bauer und Jürg Frischknecht, Zürich

Fotografie: Andrea Badrutt, Chur

Verlag: Mattenbach, Winterthur

Preis: 82 Franken